

Mobilitätsmanagement für Kinder, Eltern und Schulen



Praxisvolksschule
der Pädagogischen Hochschule Tirol

Kurzbericht Profipaket „Mobilitätsmanagement für Kinder, Eltern und Schulen“^{*)}

Schuldaten

Name	<i>Praxisvolksschule der PHT</i>
Straße, Hausnummer	Klostergasse 7
PLZ, Ort	6020 Innsbruck
Anzahl der SchülerInnen	162
Web	http://praxis-vs.tsn.at
AnsprechpartnerIn an der Schule	Direktorin Mag. Caroline Abfalder
Mobiteam-Mitglieder	Mag. Caroline Abfalder, Mag. Brigitte Kleiner (Koordination)
MobilitätsberaterIn	Mag. ^a Martina Abraham
Projektstart	Mai 2014
Projekt“ende“	Juli 2015

Ablauf Mobilitätsberatung

<p>Erstgespräch mit Schule vor Ort (Datum, Inhalte,...) Problemanalyse aus Sicht der betroffenen SchülerInnen, LehrerInnen und Eltern</p>	<p>Erstgespräch am 29.04.2014 <u>Ausgangssituation:</u> Die Schule führt den SQA-Prozess durch, ist Teil des Ökolog-Netzwerkes und auf dem Weg zum Umweltzeichen. Die Klimameilen wurden bereits durchgeführt und Ausflüge werden mit den Öffentlichen Verkehrsmitteln gemacht. 100 Kinder haben Freifahrt ausweise. Kinder kommen nicht nur von der näheren Wohnumgebung, sondern aus der ganzen Stadt und tw. Umlandgemeinden. Schuleingang liegt in einem großen autofreien Innenhof. Ausreichend überdachte Radabstellplätze direkt vor dem Eingang. Im Umkreis der Schule befinden sich einige große Kreuzungen. Die Grassmayerkreuzung liegt am stark befahrenen Südring. 45 000 Autos fahren hier täglich darüber. Gute Anbindung an die Straßenbahnlinie 1.</p>
<p>Kurzzusammenfassung 1. Mobilitätserhebung Erhebung und Analyse des Mobilitätsverhaltens der SchülerInnen und LehrerInnen</p>	<p>Die Schulweganalyse im Herbst 2014 ergab folgenden Modal-Split:</p> <ul style="list-style-type: none"> - 2 % fahren mit dem Fahrrad in die Schule - 6 % kommen mit dem Bus - 27 % gehen zu Fuß zur Schule - 41 % im Auto der Eltern - 6 % im Auto gemeinsam mit MitschülerInnen - 10 % mit der Straßenbahn - 1 % mit Sonstigen Verkehrsmitteln <p>Nur für 61 % der Kinder ist der Schulweg kürzer als 2 km. 2 km ist die</p>

^{*)} Zusammengestellt von Mag. Martina Abraham/Klimabündnis Tirol auf Basis der Protokolle der Mobiteamsitzungen, des Maßnahmenkataloges und der Dokumentation der Schule.

	<p>Distanz, die Kinder in diesem Alter gut zu Fuß zur Schule gehen können. 47 % , also fast die Hälfte, kommen per PKW zur Schule. Das ist im Vergleich zum österreichweiten Durchschnitt, der bei 14 % liegt, sehr hoch, ist aber bedingt dadurch, dass sehr viele Kinder weiter weg wohnen. Interessant ist, dass die Kinder sich wünschen, mehr mit dem Rad, Roller oder Scooter in die Schule zu kommen.</p> <p>Bei den Fragen, was die Kinder am wenigsten am Weg zur Schule mögen, ist ersichtlich, dass im Umfeld der Schule sich große Kreuzungen und Straßen befinden. Auf großen Kreuzungen fühlen sich Kinder sehr unsicher, da sie die Verkehrssituation hier nicht überblicken können. Das gleiche gilt für Baustellen. An verkehrsreichen Straßen empfinden die Kinder den Lärm und die Abgase als störend. Von Autos mit hoher Geschwindigkeit fühlen sich Kinder bedroht.</p> <p>Im Ausgleich wünschen sich die Kinder Bäume, Natur, Wiesen, weniger Lärm, Freunde, Zeit zum Plaudern und Verkehrssicherheit durch weniger oder keine Autos, mehr Zebrastreifen und Ampeln.</p> <p>Direktorin: „Ich denke, dass die Tatsache 41 % zu Fuß bei 61% weniger Schulwegentfernung als 2 km hoch ist und dies bildhaft ins Bewusstsein gerückt werden sollte. Es wäre noch interessant herauszufiltern, ob diese 41 % mehrheitlich jene mit über 2 km Schulweg sind. Interessant auch deswegen, da wir über 100 Anträge für Freifahrtscheine bestätigt haben. Das wären 61%. Fazit: Alle, die über 2 km entfernt wohnen fahren womöglich mit dem Auto – diese sollten auch auf Schiene gelotst werden.“</p>
<p>Bildung von Partnerschaften zwischen Schulbehörden, Schulen (Eltern, LehrerInnen, SchülerInnen), Gemeinden, Exekutive, Verkehrsunternehmen, etc.</p>	<p>Starke Zusammenarbeit mit dem Elternverein. Bei Projekten und Aktionen wird auch mit VertreterInnen der Stadt Innsbruck und der Polizei sowie mit diversen Vereinen zusammen gearbeitet.</p>
<p>Beratung bei der Umsetzung</p>	<p>Erstgespräch am 29.04.2014. Erste Mobiteamsitzung am 18.06.2014, Vorstellung des Projektes bei der Lehrerkonferenz am 8.9.2014, Präsentation der Schulweganalyse und Vermittlung eines Vortrages beim Schulforum am 4.11.2014</p>
<p>Maßnahmenplan</p>	
<p>08.09.2014</p>	<p>Eröffnungskonferenz – Kurzvortrag Martina Abraham, Klimabündnis Tirol. Mobilitätsmanagement und Pedibus wird kurz dem Kollegium vorgestellt.</p>
<p>September 2014</p>	<p>Schulweganalyse – Standardisierter Fragebogen von Klimabündnis für SchülerInnen, Eltern und PädagogInnen.</p>
<p>22.09.2014</p>	<p>Autofreier Tag - Teilnahme an der europaweiten Aktion „Autofreier Tag“. Plakat mit Aufklebern „Wie bin ich in die Schule gekommen“ für die bildliche Darstellung beim Schuleingang. Sticker kleben betreuen</p>

	SchülerInnen.
September 2014	Elternbrief – Eltern werden über das Projekt informiert. Mit Broschüre „Radfahren kinderleicht“ (185 Stück)
22.9.2014	Autofreier Tag – PädagogInnen und SchülerInnen nehmen teil
04.11.2014	Schulforum - Vortrag von Dr. Heinz Fuchsig zum Thema „Gesundheit am Schulweg“. Präsentation der Ergebnisse der Schulweganalyse, Martina Abraham
04.02.2015	Zugschule – Workshop von ÖBB und Klimabündnis Tirol. In der Zugschule werden Kinder für Lok und Co begeistert und erfahren, welchen Einfluss ihre Verkehrsmittelwahl auf die Umwelt hat. 1./2. Und 3./4. Klasse
19.02.2015	Pedibus – Donnerstag ist Pedibus-Tag! Zwei Linien (1a und 1b) aus Richtung Stadt und die Linie 3 aus Richtung Osten werden an jedem Donnerstag in der Früh unterwegs sein. Die Kurzstrecke Linie 2 (IVB-Straßenbahn-1er-Endstation Bergisel – Schule) wird sogar täglich bedient, sodass damit die nicht ganz unkritische Kreuzung direkt vor der Schule an jedem Schultag in der Früh durch eine/n Schulwegbegleiter/in gesichert ist. Mit einem Ideenwettbewerb in allen Klassen wurden die Bezeichnungen für die Pedibuslinien gefunden: Tempolino, Speckolino, Flohüpfer, Olympibus. In zwei Elternbriefen, die in der Schule an alle Kinder papierhaft verteilt wurden, wurden alle wesentlichen Informationen kommuniziert. Alle Details zu den Linien, Halterstellen, Verkehrstagen, ... sowie Frage und Antworten finden Sie hier als PDF zum herunterladen und selbst ausdrucken:
23.04.2015 - verschoben	Umweltzeichentag - Aktivtag: Fahrradreparaturworkshop (Bikerei anfragen; Förderung möglich), Hindernisparcours (ÖAMTC fragen), Hügelbeet, Kräuterspirale, Bienenhotel (Natopia), Labyrinth, Sicheres Inlineskating (Verein Sicheres Tirol), Recyclingkunst, ev. Klimaschutz in der Schultasche (Klimabündnis); Kurz- und Langstreckenfrühstück. Alle Klassen
Mai 2015	Klimameilen - Alle SchülerInnen der Schule dürfen mitmachen. (Kleiner; Mehrstufen)
08.06.2015	Zugschule – Bahnhofsführung am Hauptbahnhof Innsbruck
laufend	Bewegte Pause mit gut geschulten Pausenbuddies
Weiters geplant	Autofreier Tag 2015 mit Blühenden Straßen

Fotodokumentation Praxisvolksschule der PHT (Auszug)

Pedibus



Planungstreffen 2.12.2014



